

Medienmitteilung

Datum 28. September 2023

Ausbau der Ladeinfrastruktur durch die AMAG Gruppe im Rheintal

Eine Schnellladestation für Elektroautos bei der AMAG Vaduz

Group Communication

AMAG Group AG
Group Communication
Alte Steinhäuserstrasse 12+16
6330 Cham
Telefon 044 269 53 00
Fax 044 269 53 53

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch

www.amag-group.ch

Für Elektroautos baut die AMAG Automobil und Motoren AG an insgesamt 13 zentral gelegenen Standorten in der Schweiz und in Liechtenstein Schnellladestationen. Total werden 52 Ladepunkte mit einer maximalen Leistung von 360 kW pro Ladesäule zur Verfügung stehen. Die ersten Schnellladestationen wurden 2023 in Oftringen, Sihlbrugg, Chur und Winterthur in Betrieb genommen. Ende September ist nun bei der AMAG Vaduz in Liechtenstein eine Anlage mit zwei Ladesäulen und vier Ladepunkten dazugekommen. Dieses Engagement ist Teil der AMAG Klimastrategie und ergänzt den allgemeinen Ausbau der AMAG Ladeinfrastruktur.

Bei der AMAG Vaduz in Liechtenstein hat die AMAG Automobil und Motoren AG eine weitere von insgesamt 13 geplanten Schnellladestationen für Elektroautos eröffnet. Wie bei allen Standorten üblich, ist auch die Station in Vaduz an der Austraße 37 öffentlich zugänglich und befindet sich in unmittelbarer Nähe zu vielbefahrenen Transitstrecken und zur Autobahn. Damit ist sie gut erreichbar für die Elektroautofahrer im ganzen Rheintal. An jeder Ladesäule kann mit einer maximalen Leistung von bis zu 360 kW Strom bezogen werden.

Leistungsstarkes Ladegerät von ABB

Zum Einsatz kommt bei der AMAG Vaduz, einem Audi Betrieb, ebenfalls das Gerät Terra 360 von ABB. Dabei handelt es sich um eines der schnellsten All-in-One-Ladegeräte auf dem Markt. Terra 360 wurde ganz besonders für die Bedürfnisse der Elektrofahrzeugfahrer entwickelt und ist äusserst leistungsstark, flexibel und benutzerfreundlich. Die Energiezufuhr erfolgt über den direkten Anschluss am Stromnetz.

Bezahlt werden kann der bezogene Strom bei der AMAG Vaduz mit rund 95 Prozent der gängigen Ladekarten, in Kürze wird auch die Bezahlung mit Kreditkarten möglich sein. Besonders attraktiv ist das Laden mit der neuen

Kundenapp der AMAG oder der Ladekarte der AMAG, die auch mit Kreditkartefunktion kombiniert werden kann.

Werner Koller, Leiter Betriebsverbund Rheintal / Graubünden: «Wir sind stolz darauf, dass wir in Vaduz den Fahrern von Elektroautos eine Schnellladestation mit vier Plätzen zur Verfügung stellen können. Vom Standort her ist die Station ideal gelegen für Kundinnen und Kunden aus Liechtenstein, aus dem Rheintal und aus den Regionen Werdenberg und Obertoggenburg. Aber auch für E-Automobilisten auf der Durchfahrt sind wir von der Autobahn aus gut und rasch erreichbar.»

Möglichst attraktive Rahmenbedingungen für die Elektromobilität

Das Schnellladenetz der AMAG Automobil und Motoren AG ist einer von vielen Bausteinen der Bemühungen der AMAG Gruppe, die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität gemäss ihrer Nachhaltigkeitsstrategie so attraktiv wie möglich zu gestalten. Bis ins Jahr 2025 installiert die AMAG Gruppe an ihren Standorten zusätzliche rund 1000 Ladestationen, wovon 250 öffentlich zugänglich sein werden. Zudem werden die von der AMAG betriebenen Parkhäuser, wo immer möglich, zu Ladehäusern weiterentwickelt, in denen die Kundinnen und Kunden Parkplätze mit Ladestationen mieten können. Bis jetzt sind in der Stadt Zürich die Parkhäuser Utoquai, Kongresshaus und Messe teilweise in Ladehäuser umfunktioniert worden.

Zur Nachhaltigkeitsstrategie der AMAG Gruppe gehört auch, auf einer Fläche von 75'000 Quadratmetern auf den Dächern ihrer eigenen Liegenschaften bis zum Jahr 2025 Solarpanels für Photovoltaikanlagen (PVA) zu verbauen. Eben erst wurde eine weitere PV-Anlage in Noville (VD) in Betrieb genommen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication
Telefon +41 44 269 53 00
presse@amag.ch

AMAG Group AG
Marie-Therese Zell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon +41 44 269 53 04
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Familienunternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz. Als weiteres Tochterunternehmen der AMAG Group AG wurde 2022 die Noviv Mobility AG gegründet. Diese bietet Dienstleistungen im Bereich Handel und Service sowie neue Mobilitätskonzepte an.

Durch die Übernahme des Solarpioniers Helion und dessen Eingliederung in den 2022 gegründeten Geschäftsbereich AMAG Energy & Mobility erweiterte die AMAG Group AG ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio rund um die Elektromobilität und ganzheitliche Energie-Lösungen.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Park-

und Ladehäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und ubeeqo für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valetparking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture Lab. Seit 2018 ist die AMAG MitinhaberIn von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe hat das Ziel 90 % der Emissionen (Scope 1, Scope 2, Scope 3) bis 2040 zu reduzieren. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets. Zusätzlich investiert sie ab 2025 in Klimaschutzprojekte und eliminiert einen Teil der Emissionen mit Hilfe der «Direct Air Capturing-Technologie» von Climeworks. Ab 2040 eliminiert die AMAG Gruppe alle verbleibenden Emissionen.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 7300 Mitarbeitende, davon über 770 Lernende.